

---

## **Professionelle Händlerausbildung**

Das Erlernen des Handels an der Börse wird von vielen interessierten Hobby-Tradern als eine rasch zu erlernende Fertigkeit verstanden, welche in kürzester Zeit und mit wenig Aufwand (erst recht im Erlernen der Theorie) verinnerlicht werden kann. Schuld an dieser falschen Vorstellung sind sicher auch die vielen Versprechen im Internet und von Anbietern, das Handeln in kürzester Zeit erfolgreich zu vermitteln ist.

Doch die Tatsache ist, dass das Handeln eine komplexe Herausforderung an uns stellt. Eine Herausforderung im Bezug auf das Verstehen und Nutzen eines gewaltigen theoretischen Wissensstoffes und im Bezug auf dessen sichere Anwendung in der Praxis.

Wir führen die Händlerschulung mit Schwerpunkt im derivativen Handel über einen Zeitraum von 12 Monaten durch, **wobei die Schulungsgruppen den Umfang von drei Schulungsteilnehmern nicht überschreiten**. So ist sichergestellt, dass die Leistungsanforderungen an jeden Einzelnen hoch gehalten werden können, aber auch Individualität und gemeinsame Arbeitsnähe eine effiziente Ausbildung mit der Chance auf akzeptable Ergebnisse erlaubt.

### **Folgende Inhalte umfassen die angebotene Ausbildung:**

1

#### **Themenkomplex 1: Marktpsychologie**

- Beschreibung der menschlichen kognitiven Denkweise in Analogien und Kategorien
- Erläuterung des Ursprungs und der Notwendigkeit dieses Denkablaufes
- Herleitung der daraus resultierenden emotionalen Effekte wie Stress, Angst, Euphorie, Freude, des sich „sicher“ Fühlens
- Darlegung der Reize und Einflüsse eines Kapitalmarktes (Unsicherheiten, Wahrscheinlichkeiten und reflexive Entwicklungstendenzen), welche auf den Händler im Allgemeinen einwirken
- Klärung der psychologischen Grundeinteilung in System 1 und System 2 im Denkprozess – welche Rolle spielt dabei Erfahrung?
- Klärung der Definition „Erfahrung“ – welche Rolle spielt sie und wie kann man Erfahrung im Handel „künstlich“ und zielgerichtet aufbauen und nutzen?
- Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Marktnachbereitung – wie führt man diese zielführend durch?
- Mit welchen Schlüsselreflexen reagieren wir auf unsichere Entwicklungen am Kapitalmarkt und wie können wir diese für unser Handel nutzen?
- Welche sinnvollen Schlüsselreflexe lassen sich antrainieren?
- Was geschieht mental und kognitiv, wenn eine Position eingegangen werden soll, wenn sich diese wie gewünscht entwickelt / nicht wie gewünscht entwickelt und im Gewinn / Verlust geschlossen werden muss?
- Umgang mit Verlusten / Gewinnen
- Welche Spuren hinterlassen sie in unseren Denkstrukturen?
- Können negative Denkschleifen entstehen, welche sich mit einer Verschlechterung der Handelsergebnisse hochschaukeln und wie können diese durchbrochen werden?

- Verknüpfung von Marktentwicklungen, Positionseröffnungen und –schließungen mit den „passenden Geschichten“ (Storytelling), um die entsprechende Verknüpfung von Schlüsselreizen im Gehirn zu fördern – Übergang der Reaktionen auf Schlüsselreize in System 1.

### Themenkomplex 2: Marktteilnehmer

- Erläuterung der Handelsstrukturen eines funktionierenden Kapitalmarktes, Kassemarkt / Terminmarkt – innerhalb derer Fundamentals den Rahmen bilden, Handelsentscheidungen aber immer stärker im Sinne kurzfristiger Profitziele getroffen werden
- Beschreibung der Marktteilnehmergruppen – definieren der Ziele dieser Gruppen, deren Vorgehensweise im Markt, deren Möglichkeiten und Einschränkungen
- Welche Spuren hinterlassen diese Akteure im Markt?
  - o Kurzfristig orientierter Handel (vornehmlich Futures-Markt)
  - o Kommissionshandel im Zusammenhang mit Finalorders (Kassa / Futures)
  - o Index- und Optionsarbitrage
  - o Optionshandel (Market-Maker, Finalhandel)

2

### Themenkomplex 3: Regelwerk basiertes Handeln / Contra Handel

- Erlernen der Handelseoberfläche (X\_Trader®) – einstellen, verschieben und löschen aller Ordertypen (ständige Wiederholungen im ersten Monat)
- Erlernen des Regelwerkes „Ausbruchs-Trades“ und „Wiedereinstiege“ im 1 Minuten-Chart, zunächst strikt regelwerksbezogen (Eröffnung der Position, Platzierung Stopp- und Ziel, Positionsschließung mit Erreichen des Stopp- oder Ziel-Kurses) – ohne Beachtung der Kurseinflüsse Dritter
- Beginnende Modifizierungen – zunächst Anpassung der Positionsschließung an das „Lesen der Bücher anderer“ (Themenkomplex 2) im Gewinn, im Anschluss daran auch angepasstes Schließen der Position im Verlust
- Sobald die Möglichkeit besteht auf das TT-Trainer Tool zuzugreifen, werden alle Ablaufschritte stetig wiederholend in der Simulation geübt, bis ein Großteil der Grundzüge durch das „System 1“ (Themenkomplex 1) übernommen wird
- Hinzunahme des Contra-Handels, damit „Verdrängung“ des Regelwerk-Handels und ausschließliche Fokussierung auf die „Bücher der Anderen“
- Fokussierung auf eine Primärfokussierung Themenkomplex 2 zu Handel, Handel und Theorie sind nicht parallel zu betrachten, sondern Handel ist eine konsequente Fortführung theoretischen Wissens

---

#### Themenkomplex 4: Markt- und Produktlehre

- Aufbau und Funktion der Eurex als unser Markt
- Erläuterung der Grundlagen des Termingeschäftes / Wechselwirkung zum Kassa-Markt
- Einstieg in den Optionsmarkt, Grundlagen Optionen
- Grundlagen Preisbildung, Optionsbewertungen, Kennzahlen, Optionspreismodelle
- Aktien- und Index-Optionen, Optionsstrategien
- Synthetisierungen von Basiswerten (Conversion, Reversal, Box), von Calls und Puts
- Eurex-Optionen auf Futures
- Rendite von Optionen / Risiken von Optionen
- Futures (FDAX, Bund-Future, Eurex Geldmarkt Future, Handel und Hedging mit Geldmarkt-Futures)
- Eurex-Index-Futures, Eurex-Aktien-Futures. Korrelationen, Beta
- Arbitrage (cash and carry, reverse cash and carry)
- Market-Making
- Rechtliche Grundlagen der Eurex Börsen
- Handelsbedingungen
- Preis-Zeit-Regel
- Pro-rata-Matching
- Handelsphasen
- Clearing Bedingungen, Margin Arten
- Belieferung von Futures
- Ausübung von Optionen

Die Alster Kontor Wagner GmbH hat im Oktober 2015 eine Ausbildungs-Kooperation mit der Deutsche Börse AG geschlossen. Damit ist der Leistungserbringer durch die Deutsche Börse AG lizenziert und berechtigt, im Zusammenhang mit der Schulung der Inhalte in Themenkomplex 4 (Markt- und Produktlehre) auf die Prüfung „Zertifizierter Börsenhändler Derivate“ vorzubereiten. Diese Ausbildung ermöglicht dem Schulungsteilnehmer, bei der Deutsche Börse AG diese Prüfung abzulegen. Die Prüfungsabnahme erfolgt an vier festgelegten Terminen (Februar, Mai, August und November), welche nur unseren Schulungsteilnehmern vorbehalten sind.

#### Themenkomplex 5: Marktanalyse

- Klärung der Grundfrage: „Sind Märkte prognostizierbar?“, Klärung der Reflexivität der Marktentwicklung
- Statistische Wahrscheinlichkeitsbetrachtungen von physikalischen Prozessen, meteorologischen Prozessen, Spielen / Sport, Schach, gesellschaftliche und politische Prozesse, wirtschaftliche Prozesse, Börsenkurse
- Analysemethoden – lassen sich deren Scherpunkte und Ausrichtungen wissenschaftlich untermauern?
- Fundamentale Analyse, Technische Analyse, Portfoliotheorie

- Trendverhalten von Kursen, Klärung der Reflexivität von Signalebenen (Widerstände, Unterstützungen, Pivot-Punkte, Reaktionspotentiale)
- Systematische Bewertung und Auswertung von programmierbaren Kursmustern (Programmierungen auf Tradesignal mit equila)
- Auswertungsübungen auf Grundlage eines RINA-Standards

**Folgende Inhalte werden zur Prüfungsvorbereitung Eurex vermittelt:**

- Grundlagen Termingeschäfte/ Zusammenhänge Kassa-/Terminmarkt / Abgrenzung Futures und Optionen
- Futures an Eurex / Futures-Positionen / Erfüllung von Futures / Time Spreads / Täglicher Gewinn- und Verlustausgleich / Additional Margin und Spread Margin / Grundlagen der Preisbildung / Cost of Carry / Basiskonvergenz / Cash-and-carry-Arbitrage/ Reverse Cash-and-carryArbitrage / Synthetische Positionen
- Bund-Futures / Kontraktsspezifikationen / Settlement / CTD und Preisfaktor / Hedging mit Bund-Futures / Duration/modifizierte Duration / Basispunktwert / Hedge Ratios
- Eurex Geldmarkt-Futures / Forward Rate und Forward Rate Agreement / Kontraktsspezifikationen / Erfüllung / Handel / Hedging mit Geldmarkt-Futures
- Eurex Index-Futures/ Eurex Aktien-Futures / Kontraktsspezifikationen / Erfüllung / Handel / Hedging mit Index-Futures / Korrelation / Beta
- Grundlagen Optionen / Grundpositionen / Optionen an Eurex / Rendite und Risiko der Positionen / Grundlagen der Preisbildung
- Optionsbewertung und Kennzahlen / Optionspreismodelle / Griechen: Delta, Gamma, Theta, Vega, Rho / Volatilität: Implizite versus historische Volatilität / Simulation der Preisveränderungen mit dem Eurex StrategyMaster / Risikodarstellung von Portfolios mit dem Eurex StrategyMaster
- Eurex Aktien- und Indexoptionen / Kontraktsspezifikationen / StrategyWizard / Spreads/Straddles/Strangles u.a.m. / Conversion/Reversal/Box / Synthetische Positionen / Hedging / Korrelation / Beta
- Eurex Optionen auf Futures / Kontraktsspezifikationen / Besonderheiten der Preisbildung / Strategien mit Optionen auf Futures
- Rechtliche Grundlagen der Eurex-Börsen / Aufgaben der Geschäftsführung und des Börsenrats / Börsenmitgliedschaften / Market-Making / Marktaufsicht / Ausschüsse / Gebühren
- Handelsbedingungen / Market-Making / Preis-Zeit-Regel / Pro rata-Matching / Handelsphasen / Handelsunterbrechungen / Maßnahmen bei Kapitalveränderungen / Orderarten/Orderzusätze / Kontenstruktur

- Clearing-Bedingungen / Anforderungen an die Clearing Mitglieder / Margin-Arten / Belieferung von Futures / Ausübung von Optionen / Automatische Ausübung
- Ablauf des Handels / Orderarten (Vertiefung) / Stop Orders / Ausübung von Optionen / Automatische Ausübung / OTC-Trades / Cross- und Prearranged Trades Matching Regeln / Ermittlung der Eröffnungspreise / Matching bei IOC-Orders / Matching bei Geldmarktprodukten / Meistausführungsprinzip
- Besondere Handelsregeln / Trading on Behalf / Mistrades
- Vorstellung Eurex®-Handelssystem / Aufbau des Handelssystems / Struktur / Technische Voraussetzungen der Member / Eurex-Handelstag
- Eurex®-Systemschulung / Anmeldung zum System / Schutzmechanismen – Security / Profile / Zentrale Handelsfunktionen / Market Overview/ Contract Overview / Aktives Handeln am System / Fast- und Rapid Order Entry / Orderänderungen/Orderlöschungen / StrategyWizard / Give-ups / Take-ups / Cross- und Prearranged Trades / OTC Trades / Trading Support: Messages, Statistics

**Folgende Hilfsmittel werden darüber hinaus ergänzend zur Verfügung gestellt:**

- Handbuch zur Prüfungsvorbereitung zertifizierter Börsenhändler Eurex
- Handelsstrategien Fixed Income (Ergänzung zum Handbuch)
- Handelsstrategien Aktien- und Aktienindexzertifikate (Ergänzung zum Handbuch)
- Prüfungs-Musterfragen
- Prüfungsleitfaden
- Börsenordnung
- Handelsbedingungen
- Kontraktspezifikationen
- Clearing Bedingungen Eurex
- Gebührenordnung
- Eurex-Risk-Based Margining
- Schulungsmaterial Handelsoberfläche Eurex Exchange T7
- Leitfaden Aktienindizes
- Produkt Broschüre Eurex

**Welche Anforderungen stellen wir an unsere Schulungsteilnehmer?**

Hohe Lernmotivation, den unbedingten Willen, die Prozesse an den Börsen vollumfänglich zu verstehen und diese profitabel ausnutzen bzw. anwenden zu können und die Fähigkeit eine hohe Flexibilität im Denken zu besitzen, sind die Anforderungen, welche diese Ausbildung an Sie stellt.

Sollten Sie Interesse haben, stehen wir Ihnen für weiterführende Fragen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter der mail Adresse [tradematiker@gmx.net](mailto:tradematiker@gmx.net)

oder per Telefon: 0049 (0) 40 226 925 33